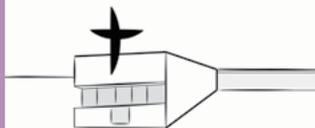


kontakt



St. Lukas

Gemeindezentrum am Ketschendorfer Hang

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Lukas



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

September
Oktober
November

03/2018

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Stell dir vor...“

„Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich“, so stand auf einem Plakat, mit dem die freiwillige Feuerwehr für Nachwuchs wirbt. Ein pffiffiger Spruch für eine sinnvolle Sache. Ohne die Menschen, die sich freiwillig engagieren, hätten wir alle im Ernstfall schlechte Karten. Ich bin froh, dass es die freiwillige Feuerwehr gibt!

Froh bin ich auch, dass es nicht nur bei der Feuerwehr Freiwillige gibt. In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs werden Menschen vorgestellt, die sich ebenfalls freiwillig engagieren wollen. Die ihre Zeit, ihre Phantasie, ihre guten Ideen und nicht zuletzt ihren Glauben einbringen wollen. Darum stellen sie sich zur Wahl für den Kirchenvorstand.

Kirchenvorstand, das ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Die evangelische Kirche denkt da sehr demokratisch. Nicht der Pfarrer, nicht der Bischof oder irgendeine andere Hierarchie leitet



die Kirche, sondern gewählte Frauen und Männer aus den Gemeinden. Menschen, die dazu keine besondere Ausbildung brauchen, sondern vor allem Gottvertrauen und gesunden Menschenverstand. Die sich nicht als die besseren Christen fühlen, sondern schlicht und einfach Verantwortung übernehmen.

Ich bin froh, dass es in der Kirchengemeinde St. Lukas solche Menschen gibt. Und ich wünsche mir, dass auch viele Wählerinnen und Wähler sich nicht „drücken“ und mit ihrer Stimmabgabe bei der Kirchenvorstandswahl zeigen, dass Sie ihre Verantwortung als Gemeindemitglied ernst nehmen.

Aus „CreiSeLN“ wird „Coburg Süd“

„CreiSeLN“ – dieses etwas geheimnisvolle Wort ist Ihnen vielleicht schon einmal begegnet. Zum Beispiel im Gemeindezentrum St. Lukas. Dort hängen seit einigen Jahren die Kurzportraits der vier

Kirchengemeinden Creidlitz, Seidmannsdorf, St. Lukas und Niederfüllbach in schöner Einträchtigkeit nebeneinander an der Wand. Diese vier haben sich nämlich auf den Weg gemacht, nicht mehr nur ne-

beneinander, sondern miteinander als Kirchengemeinden in unserer Welt zu leben. Sozusagen über den sprichwörtlichen Kirchturm hinaus zu schauen, Kräfte zu bündeln und Gaben füreinander einzusetzen.

In den vergangenen Jahren haben wir dabei einiges voneinander lernen und vieles miteinander teilen dürfen. Immer wieder haben wir uns gegenseitig zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen eingeladen, haben ein regelmäßiges Friedensgebet ins Leben gerufen und gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen gehalten.

Diese guten Erfahrungen sind die Basis für einen großen Schritt, den wir jetzt miteinander gehen wollen. Nach Beschluss der vier Kirchenvorstände werden wir eine Pfarrei gründen. Das bedeutet, wir werden in Zukunft ein gemeinsames Pfarramt haben, also eine Verwaltungseinheit für die vier Kirchengemeinden mit dem Namen „Pfarrei Coburg-Süd“.

Die Kirchengemeinden als solche bleiben bestehen, sie behalten ihren Namen, ihren eigenen Kirchenvorstand und ihren eigenen Haushalt. Die Arbeit der Hauptamtlichen aber wird für die vier Kirchengemeinden

gemeinsam gestaltet. Die Pfarrstellen werden nicht länger den einzelnen Gemeinden, sondern der gemeinsamen Pfarrei zugeordnet sein. Dabei sollen in Zukunft dann nicht mehr vier, sondern drei Pfarrerinnen und Pfarrer zusammen mit einem / einer Diakon*in bzw. Religionspädagog*in ihren Dienst für die insgesamt 5400 Gemeindeglieder tun.

Vieles muss noch besprochen werden, bis das Miteinander organisiert sein wird, aber eines ist klar: Wir gehören zusammen und gehen miteinander in die Zukunft. Denn wir haben verstanden: Kirche Jesu Christi zu sein ist eine Gemeinschaftsaufgabe, und die endet nicht an der Grenze der einzelnen Kirchengemeinde.

Ihr Pfarrer *Rolf Roßteuscher*



Gemeindeleben

Eine Weggemeinschaft auf Zeit

war es, die ich mit Ihnen, liebe Gemeinde, für ein knappes halbes Jahr erleben durfte. Und sie war dicht gefüllt mit Erfahrungen und Begegnungen: Zu den Höhepunkten gehörten für mich zweifellos die beiden großen Gottesdienste zu Himmelfahrt im Rögener Steinbruch und zum Johannisfest in unserer Lukaskirche. Da war die größere Gemeinschaft handgreiflich erfahrbar, auf die hin sich die vier CreiSeLN-Gemeinden in den kommenden Jahren hin bewegen werden. Weiteres Hoffnungspotenzial sehe ich in den zahlreichen Taufen, die alle von den Eltern begeistert mit vorbereitet wurden. Vollends überrascht war ich jedoch von der sehr großen Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die wirklich engagiert bei der Sache sind! Den zahlreichen Familien mit Kindern und Jugendlichen stehen sehr viele ältere Menschen gegenüber, die sich über Geburtstagsbesuche freuen – der Geburtstagskaffee Anfang Juli war eine wirklich schöne Feier! Und natürlich gibt es in einer so großen Gemeinde auch zahlreiche Bestattungen. Nachdenklich stimmt mich meine Beobachtung, dass ich zwischen der Begleitung von



Menschen an den Schwellensituationen des Lebens – Taufen, Trauungen, Konfirmandenzeit, Bestattungen – und der Kerngemeinde keine Verbindung mehr ausmachen kann. Die Frage, wie Menschen für die Gemeinde gewonnen werden können, die an Schwellensituationen des Lebens den Kontakt suchen, stellt sich nicht nur hier in St. Lukas. An der Frage, wie wir neue Wege zu diesen Menschen finden, entscheidet sich die Zukunft der Kirche. Dem neuen Kirchenvorstand und dem neuen Pfarrteam in der Großgemeinde möchte ich diese Frage besonders ans Herz legen. Wenn ich nun weitergehe, bleibt St. Lukas doch in meinem Herzen und in meinen Gebeten! Ihnen allen wünsche ich Mut, Zuversicht und Gottes gutes Geleit für die neuen Wege, die die Gemeinde St. Lukas gehen wird.

Ihre PD Dr. Verena Grüter,
Pfrn.

„Der erste Abschnitt ist geschafft!“

Wenn Sie die jungen Leute fragen würden, die sich auf ihre Konfirmation vorbereiten, ob es ihnen bis jetzt Spaß gemacht hat – was würden sie wohl antworten? Ich glaube, die meisten würden die Frage bejahen! In diesen ersten drei Monaten ihres Konfirmandenkurses haben sie das Gemeindezentrum St. Lukas, aber auch die Kirche in Seidmannsdorf samt ihrem Friedhof erkundet und sich mit Taufe, Gottesdienst und dem Glaubensbekenntnis auseinander gesetzt. Über unseren christlichen Glauben hinaus haben sie sich mit Gottesdienst und Gebet im Judentum und im Islam befasst. Am Schluss stand ein Filmnachmittag mit anschließendem Grillen auf dem Gelände unseres Gemeindezentrums – ein schöner Ausklang vor den Sommerferien, der ohne den tatkräftigen Einsatz von Ehepaar Sensbach nicht zustande gekommen wäre – ihnen nochmals einen sehr herzlichen Dank!

Nach den Sommerferien steht mit dem Konfi-Wochenende ein erster Höhepunkt an. Euch, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, wünsche ich viel Spaß dabei und dass Ihr weiter gut als Gruppe zusammenwacht!



Und ladet Eure Eltern und Patinnen und Paten gern zum Gottesdienst ein, damit Ihr dort nicht immer so allein sitzt....
Vielleicht gefällt es am Ende Euch allen, und Ihr bleibt der Gemeinde auch nach der Konfirmation verbunden?! Das wäre doch großartig!
Und Sie, liebe Gemeinde: Zeigen Sie den jungen Leuten ruhig, dass Sie stolz auf sie sind – sie haben es verdient!

Ihre PD Dr. Verena Grüter, Pfrn.

Lukasfest

Ich glaub' – ich hab' die Wahl

Am 21. Oktober ballen sich die Ereignisse in unserem Gemeindezentrum. Besonders wichtig, nicht nur für St. Lukas, ist die **Kirchenvorstandswahl**, die für die nächsten sechs Jahre die Personen festlegt, die die Geschicke unserer Gemeinde bestimmen werden. Als Erleichterung für die Wähler ist eine Briefwahl vorgesehen. Sie können aber auch von 9 bis 15 Uhr im Gemeindezentrum im Gesellschaftszimmer persönlich wählen oder dort ihre Briefwahlunterlagen in die Wahlurne einwerfen.

Da bietet es sich doch an, gleich den **Festgottesdienst um 9.30 Uhr** zu besuchen. **Pfarrerin Susanne Thorwart** wird ihn halten und dabei die Damen und Herren begrüßen, die ihre **Silberne Konfirmation** feiern. Frau Annerose Röder und die Lukasband sorgen für die musikalische Begleitung. Gegen **11 Uhr** sind Sie zu einem **Brunch** eingeladen. Einen besonderen Ohrenschaus bietet dann das **Jazzkollegium**, das einen neuen Sound in unsere Kirche bringen wird.

Wer Lust bekommen hat, ein wenig zu singen, den lädt unsere neue Chorleiterin Stefanie Ernst zu einem offenen Singen im Saal ein.

Neu Zugezogene können sich in lockerer Form über unser Gemeindezentrum und seine Angebote informieren. Der Bastelkreis, der sich ohnehin mit einem kleinen **Herbstbasar** vorstellt, bietet Anleitung zu einfach herzustellenden aber überraschenden kleinen Geschenken.



Bei Kaffee und Kuchen klingt das Lukasfest aus. Wir laden Sie zu allen Angeboten herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre *Heidi Schülke*

Abendgottesdienst

Der besondere Gottesdienst

Der letzte Sonntag in einem Monat hat seit einigen Jahren einen eigenen Gottesdienstakzent. Nicht nur, dass er um 18 Uhr beginnt, er steht auch unter einem bestimmten Thema und wird oft durch besondere musikalische Einlagen herausgehoben. Die beiden kommenden Gottesdienste möchten wir, das Vorbereitungsteam, Frau Debudey, Frau Heeb und ich, Ihnen besonders ans Herz legen.

Schon seit einigen Jahren gibt es in Coburg eine Palliativstation im Klinikum, neuerdings sogar ein Hospiz neben dem Caritas Seniorenheim St. Josef, aber immer noch bewegt die Frage nach einer **würdevollen Sterbebegleitung** auch zu Hause, die Menschen, die Nahestehende im vorgerückten Alter haben. Da gibt es zum Glück den **Hospizverein Coburg e.V.**, der Hospizbegleiter ausbildet. Irmgard Clausen, die Vorsitzende und Barbara Brüning-Wolter, Koordinatorin, werden uns **am 30. September um 18 Uhr** im Rahmen des Gottesdienstes von ihrer Arbeit erzählen.

Am 28. Oktober stehen sich zwei **getrennte Schwestern** im Vorfeld des nahenden Reformationstages gegenüber.

Frau Ingeborg Heinebrodt, die Kath(ol)i(sche) und Heidi Schülke, die Ev(angel)i(sche) tauschen sich entspannt und heiter aus über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunftsaussichten ihrer „Verwandtschaftsverhältnisse“. Sie sind herzlich eingeladen, dieses Duett – oder Duell – mit zu verfolgen und sich Ihre eigene Meinung zu bilden.

Für Tee und Gebäck zum Nachgespräch im Foyer ist bei beiden Gottesdiensten gesorgt.

Ihre *Heidi Schülke*

Monatsspruch

September

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Pred 3,11

Gemeindeleben

„Singet dem Herrn ein neues Lied“

Von Neuanfängen kann der Chor der Lukaskirche in der vergangenen Zeit durchaus ein Lied singen. Nun steht wiederholt ein Solcher bevor.

Ab Herbst werde ich, Stefanie Ernst, die Leitung des Chores übernehmen und freue mich sehr auf diese Aufgabe.

Ich kam durch das Engagement am Landestheater als Mezzosopran im Opernchor 2008 nach Coburg und wohne seit zwei Jahren in Ketschendorf. In den Jahren 2000 bis 2008 habe ich an der Musikhochschule Köln Kirchenmusik sowie Opern- und Konzertgesang studiert. Neben meiner sängerischen Tätigkeit war mir in den letzten Jahren auch immer wichtig, das Orgelspiel und die Chorleitung weiterzuführen. So leite ich auch seit nunmehr 10 Jahren den evangelischen Chor „Cantabile“ in Ebern. Mir ist es ein Anliegen, das Gute, das den Chor der Lukaskirche über Jahre ausgezeichnet hat, zu bewahren und weiterhin eine gelungene Mischung aus altem und neuem, geistlichem und weltlichem Lied-



gut zu pflegen. Darüber hinaus ist es mir wichtig, neue Wege zu beschreiten.

Lassen Sie uns in den kommenden Monaten Ideen sammeln, was neugestaltet werden kann und Menschen anspricht, die bisher noch nicht den Weg in diesen Chor gefunden haben.

Wenn Sie Freude am Singen haben, neugierig sind, was sich mit Leidenschaft und Spaß an Gemeinschaft entwickeln kann oder auch einfach nur einmal schnuppern möchten, kommen Sie doch vorbei!

Wir proben ab Oktober wieder immer **donnerstags um 19.15 Uhr** in der Lukaskirche.

Stefanie Ernst

Mitarbeitende

Motto unserer Gemeindegemeinschaft:

***Einer trage des Anderen Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.*** Galater 6,2

Pfarrer Rolf Roßteuscher, Tel. 09565 - 921010
eMail: rolf.rossteuscher@elkb.de

Vertrauensfrau Petra Heeb, Tel.0160 - 5397233
eMail: petra.heeb@elkb.de

**Hausmeisterin
Mesner** Gisela Sensbach
Burckhard Sensbach

Pfarramtsbüro Dr.-Hans-Schack-Str. 34
Sylvia Weber, Tel. 25063
Fax 201885
eMail: pfarramt.stlukas.co@elkb.de

Di. und Mi.	9.00 – 12.00 Uhr
Do.	15.00 – 17.00 Uhr
Fr.	9.00 – 11.00 Uhr

Kindergarten Neue Heimat 39
Leitung: Heike Hofmann, Tel. 10404
eMail: kiga.ketschendorf@elkb.de
f.d. Träger: Pfr. Rolf Roßteuscher
eMail: Rolf.Rossteuscher@elkb.de
Elternbeirat: Sabine Klemt
eMail: sabine.klemt@web.de

Klinikseelsorge Pfarrerin Susanne Thorwart, Tel. 225220
eMail: susanne.thorwart@klinikum-coburg.de

Gruppen & Kreise

Die Gruppen treffen sich wöchentlich, wenn nicht anders vermerkt.

Bastelkreis	Do. 19.30 Uhr Frau Stengel, Tel. 232938
Besuchsdienst	Do. 18.30 Uhr / monatlich jeden letzten Donnerstag
Bücherei	neue Öffnungszeiten! Do. 15 – 17 Uhr (außer in den Ferien) 1. Sonntag im Monat nach Gottesdienst und Kigo
Café la mama	Mi. 10.00 - 12.00 Uhr / 14-täglich Frau Wagner, Tel. 7958280
Frauenkreis	Di. 15.00 Uhr / monatlich jeder 2. Dienstag Frau Saal, Tel. 2342819
Gott & die Welt	Mi. 18.00 Uhr / monatlich jeder 1. Mittwoch
Kidstreff und Jugendtreff	Fr. 17.00 - 20.45 Uhr Frau Jana Müller, Tel. 0151-11185083
Flötenkreis Sinfonia	Di. 19.30 Uhr Frau Krieger, Tel. 236476
Gesangverein	Mo. 18.30 Uhr / monatlich jeder 1. Montag Herr Kalb, Tel. 33131
Lukas-Chor	Do. 19.15 Uhr (ab Mitte Oktober) Frau Waluga, Tel. 18203

Gottesdienste

Unser Gottesdienst in der Lukaskirche findet am ersten Sonntag eines Monats um 10 Uhr in der Regel verbunden mit der Feier des Abendmahles statt. Es kann aus besonderen Gründen aber auch Ausnahmen geben. Bitte beachten Sie den Kirchenanzeiger in den Coburger Tageszeitungen und unsere Homepage unter www.lukaskirche-coburg.de

14. So.n.Trin., 02.09.18	10:00 Uhr	Gottesdienst
15. So.n.Trin., 09.09.18	9:30 Uhr	Gottesdienst
16. So.n.Trin., 16.09.18	9:30 Uhr	Gottesdienst
17. So.n.Trin., 23.09.18	9:30 Uhr	Gottesdienst
18. So.n.Trin., 30.09.18	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
Erntedank, 07.10.18	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst
20. So.n.Trin., 14.10.18	9:30 Uhr	Gottesdienst
Lukasfest, 21.10.18	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
22.. So.n.Trin., 28.10.18	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
23. So.n.Trin., 04.11.18	10:00 Uhr	Gottesdienst
Drittl. So.i.Kirchenj., 11.11.18	9:30 Uhr	Gottesdienst
Vorl. So.i.Kirchenj., 18.11.18	9:30 Uhr	Gottesdienst
Ewigkeitssonntag, 25.11.18	10:00 Uhr	Gottesdienst kein Abendgottesdienst!
1. Advent, 02.12.18	10:00 Uhr	Gottesdienst

J
U
N
I

J
U
L
I

A
U
G
U
S
T

S
E
P

Jeden Sonntag um 10:45 Uhr Wortgottesdienst im Klinikum

Besondere Termine

Gemeindefrühstück immer am ersten Sonntag im Monat.
Wir laden ein, jeweils ab 9.00 Uhr, am
Sonntag, 02. September
Sonntag, 07. Oktober
Sonntag, 04. November
Sonntag, 02. Dezember

**Geburtstagsfeier für alle Geburtstagskinder der
vergangenen Wochen Dienstag, 25. September um 15 Uhr**

Frauenkreis

Leitung Frau Saal, Termin: Jeder 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr

11. September „Kultur und Wein“– Fahrt nach Marktbreit mit
Besuch des Malerwinkelhauses

09. Oktober „Demokratie leben!“ Referat von Fr. Jahn von
der Koordinierungs- und Fachstelle der Partner-
schaft für Demokratie in der Stadt Coburg

13. November Welche Bedeutung hat Allerheiligen und Aller-
seelen für uns heute?

Friedensgebete

Kooperation unserer CreiSeLN-Gemeinden

Termin: Jeder 3. Mittwoch im Monat 19 Uhr

21. September **Achtung ausnahmsweise Freitag, 18 Uhr!**
Wir beteiligen uns am europaweiten Glockenläuten
unter dem Motto „Friede sei ihr erst Geläute“.

17. Oktober **St. Lukas**

21. November **Buß-und Betttag in Niederfüllbach**

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Am Eckardtsberg“

Termin: Jeder letzte Freitag im Monat jeweils um 15:30 Uhr

28. September
26. Oktober
30. November

Kirchenvorstandswahl

Die Kandidaten stellen sich vor!

Der Kirchenvorstand verantwortet sämtliche Belange der Kirchengemeinde. Dazu gehören neben Zeit und Formen der Gottesdienste auch die Vermittlung des christlichen Glaubens an Kinder, Jugendliche und Erwachsene z.B. in Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit und Erwachsenenbildung. Auch Personalentscheidungen für Haupt- und nebenamtlich Mitarbeitende sowie die Begleitung und Förderung ehrenamtlicher Mitarbeit zählen zu den Aufgaben. Für die Verwendung der finanziellen Mittel und die Begleitung der Kooperation mit den Nachbargemeinden sind die Kirchenvorstände ebenso verantwortlich. Im Folgenden stellen sich die Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl in St. Lukas vor.

Bitte leisten auch Sie Ihren Beitrag und gehen Sie wählen!



Christel Abicht

Seit 18 Jahren bin ich Kirchenvorständin in St. Lukas. Umgang mit Menschen, etwas in der Gemeinde bewegen, beim Gottesdienst mitwirken, Mitarbeit in Ausschüssen, das sind meine Aufgaben. Und das möchte ich auch in den kommenden Jahren noch fortsetzen.



Günter Bock

Besonders wichtig ist mir unser Kindergarten und die Seniorenarbeit. Sie bedürfen unseres besonderen Augenmerks. Meiner Ansicht nach sollten diese Gruppen oberste Priorität genießen.

Kirchenvorstandswahl



Bettina Debudey

Ich kandidiere, um mich für die Gemeinde bei den anstehenden Projekten (Gebäudeproblematik/Weiterentwicklung CreiSeLN) einbringen und diese mitgestalten zu können. Die Kinder-/Jugendarbeit (Kita/Konfi) und ein aktives Gemeindeleben sind mir wichtig.

Petra Heeb

„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ – dieser Vers steht nicht nur für St.Lukas sondern leitet mich auch in meiner KV-Arbeit. Danke für Ihr Vertrauen der letzten 18 Jahre. Gerne würde ich mich weiter in der Gemeinde einbringen.



Dr. Dietmar Hoffmann

Es liegt kein Text und Bild zur Veröffentlichung im Gemeindebrief vor.

Martin Koch

Ich verstehe mich eher als wertkonservativer Christ. Ein klassischer Gottesdienst liegt mir auf jeden Fall näher als allzu frei gestaltete liturgische Formen. Als Gewerkschaftsmitglied und Sozialdemokrat wünsche ich mir aber auch eine streitbare Kirche, wenn es um soziale Gerechtigkeit geht.



Kirchenvorstandswahl



Antje König

Ich habe meine Jugend in Ketschendorf verbracht und bin nach wie vor in der Gemeinde verwurzelt. Als Mitglied des Kirchenvorstands möchte ich mich für die Gemeinde einsetzen und mich bei Gottesdienstgestaltung und Veranstaltungen einbringen.

Rolf Liebermann

Ich bin in der Gemeinde verwurzelt und würde mich gerne mit meinen Gaben in St. Lukas einbringen. Für eine gute Zukunft. Gemeinschaftlich werden wir unsere Gemeinde stärken und weiter voranbringen. Gerne stelle ich mich dafür zur Wahl.



Uwe Renner



Ich darf schreiben warum ich kandidiere. Genau deshalb. Weil Keiner mehr eine Erklärung erwartet, wenn ich mich nicht gesellschaftlich und kirchlich engagieren will. „Wir selbst müssen die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen“ (Mahatma Gandhi).

Christian Schoch

Ich bin der Überzeugung, dass unsere christliche Religion mit all ihren Vor- und Nachteilen der größte Schatz unseres Kulturgutes ist und so sollte jedermann bestrebt sein dieses Gut zu erhalten. Jeder nach seinen Möglichkeiten und so bin ich gerne bereit meinen Beitrag zu leisten, sofern man mich benötigt!“



Kirchenvorstandswahl



Heidi Schülke

Die Lukasgemeinde liegt mir am Herzen. Es reizt mich, meine langjährigen Erfahrungen in einer sich verändernden Gemeindesituation einzubringen. Als Prädikantin trage ich gerne dazu bei, das Wort Gottes weiterzugeben.

Norbert Tessmer

Nähre deinen Glauben und deine Zweifel werden verhungern - Worte von R. Tagore. Glaube ist für mich ein sehr wichtiger Bestandteil meines Lebens. Glaube muss aber gelebt werden und stets neue Impulse bekommen. Gerne möchte ich dazu meine langjährig gesammelten Erfahrungen einbringen.



Eleonore Waluga

Seit einigen Jahren übe ich mit Freude mein Ehrenamt als Kirchenvorsteherin aus. Vieles wird sich in den nächsten Monaten in der evang. Kirche verändern und dafür wird jede Hilfe gebraucht. Es ist mir wichtig, in unserer Gemeinde die anstehenden Aufgaben mit erledigen zu können.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Kindergottesdienst

Rückblick Kindergottesdienst

Auch in diesem Jahr waren wir wieder am **Himmelfahrtsgottesdienst** mit dabei und konnten unseren Kindergottesdienst bei herrlichem Wetter auf der Wiese gleich unterhalb des Rögener Steinbruchs abhalten. Da die Altersspanne der vielen KiGo-Kinder mittlerweile recht groß ist, teilten wir uns nach einem gemeinsamen Beginn erstmals in Jüngere und Ältere auf, um ein altersgemäßes Programm zu bieten. „Wer hat denn heute eigentlich Geburtstag?“ – Diese Frage konnten viele Kinder im Kindergottesdienst am **Pfingstsonntag** tatsächlich prompt beantworten: Die Kirche! Hätten Sie's auch gewusst? An Pfingsten erinnern wir uns daran, wie die Jünger den Heiligen Geist empfangen und dadurch die Kraft und den Mut bekamen, auch andere Menschen für den Glauben an Jesus Christus zu begeistern. Von da an breitete sich die Gemeinschaft der Christen – sprich die Kirche – immer weiter aus.

Anfang Juli machten wir uns bei unserem **Sommer-Familien-Ausflug** auf den Weg zum Gruber Stein und konnten uns über die schöne Natur, Versteck-Spiele im Wald, das Picknick und gute Gespräche freuen.

***Wir freuen uns,
wenn ihr im
Herbst wieder
mit dabei seid!***



Termine:

- So, 16.09.18, 10 Uhr: KiGo in Seidmannsdorf
- So, 21.10.18, 10 Uhr: KiGo in Seidmannsdorf
- So, 04.11.18, 10 Uhr: KiGo in St. Lukas
- So, 28.11.18, 10 Uhr: KiGo in Seidmannsdorf



Der etwas andere

Familiengottesdienst

am Erntedankfest

Wann?

Sonntag, den 7. Oktober um 10.00 Uhr

Wo?

in unserer St.-Lukas-Kirche

Für wen?

Teenager mit ihren Familien und natürlich auch alle anderen Gemeindeglieder und Interessierten

Von wem?

Kerstin Narr und Karin Medicus mit einem Team von jungen Leuten

Warum?

Weil wir mit Klein und Groß gemeinsam feiern wollen

Weil wir Gott so viel verdanken

Weil Gott noch viel mit uns vorhat

Karin Medicus und Kerstin Narr

Kindergarten

Verabschiedung

Es ist wieder soweit! Unsere Schulanfänger haben sich am Ende ihrer Kindergartenzeit verabschiedet und gehen nun den wichtigen und lange ersehnten Schritt in die Schule. Wir wünschen ihnen einen guten Start und viel Erfolg!

Start ins neue Kindergartenjahr

Anfang September wechseln unsere jüngeren Kinder in die Gruppen der älteren und 22 Kinder kommen neu in unseren Kindergarten. Wir wünschen ihnen, dass sie sich bei uns wohl fühlen und problemlos eingewöhnen werden.



Aktionen im Herbst

Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest mit Pfarrer Roßteuscher im Rahmen unserer Kindergartenkirche. Auch die Wahl des neuen Elternbeirates findet wieder im Herbst im Kindergarten statt.

Unser **Martinsumzug** findet in diesem Jahr am **Montag, den 12. November** statt. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein! Treffpunkt ist wie jedes Jahr der Wendepplatz Isselburgweg um 17.00 Uhr. Von dort aus gehen wir mit unseren Laternen zur Lukaskirche. Nach der Andacht wird es wieder ein kleines Martinsfeuer geben. Wir freuen uns, dass dank der fleißigen Eltern vom Elternbeirat wieder bestens für Essen und Getränke gesorgt wird. Falls es regnet, treffen wir uns um 17.00 Uhr an der Lukaskirche.

Noch ein Hinweis in eigener Sache

Wir haben hier im Gemeindebrief immer gern einige Fotos veröffentlicht, um Ihnen einen Einblick in unseren Kiga-Alltag zu geben. Leider ist das in der bisherigen Form aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes nicht mehr möglich. Das bedeutet, dass wir hier nur noch wenige ausgesuchte Fotos zeigen können. Wir bedauern dies sehr und bitten Sie um Ihr Verständnis.

Für das Kindergartenteam *Heike Hofmann*

...und noch eine ganz besondere Einladung

Kinder haben Rechte!

In der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen wurden 1989 verbindliche Rechte von Kindern und Jugendlichen formuliert. Fast alle Staaten der Welt haben diese Konvention für verbindlich erklärt. Mit der Umsetzung sieht es in der Realität leider ganz anders aus. Deswegen möchte das „Netzwerk evangelischer Kindertagesstätten in Coburg“ am Weltkindertag in einer öffentlichen Aktion an die Kinderrechte erinnern.

Am **20. September von 10.00 bis 11.00 Uhr** treffen sich Kinder und Mitarbeitende aus den evangelischen Kitas in Coburg auf dem Marktplatz.

Mit Liedern, einer „Leiter der Kinderrechte“ und Interviews von Vertretern des öffentlichen Lebens sollen die wichtigsten Rechte für Kinder präsentiert werden. Es wäre schön, wenn auch viele Menschen unserer Kirchengemeinde diese Aktion mit ihrer Anwesenheit unterstützen.



Buß- und Bettag

Gottesdienst am Buß- und Bettag

Am 21.11.2018 um 19.00 Uhr sind alle Christen aus den vier „Crei-SeLN“- Gemeinden (s. S. 3) zum Gottesdienst in die Schlosskirche Niederfüllbach eingeladen.

„Gemeinsam einen Krieg beenden“ ist heuer das Bußtagsmotto. Der Gottesdienst steht darum in der Tradition unserer gemeinsamen Friedensgebete und wird mit Hl. Abendmahl gefeiert.

Pfr. Rolf Roßteuscher



Monatsspruch

November

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkommen,
bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.*

Offb 21,2

Ab November 2018 werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschicken wir verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“. Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regel-



mäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Vier Jahre

lang wurde die „Kirchenpost“ bereits in zwei Dekanatsbezirken ausprobiert. Die Ergebnisse der Testphase sind so vielversprechend, dass die bayerische Landeskirche in den nächsten fünf Jahren (bis 2022) eine Ausweitung auf weitere Dekanate unterstützt. Der Dekanatsbezirk Coburg ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie sich in Ihrer Gemeinde beheimatet fühlen und deshalb gut Bescheid wissen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.) Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Ute Baumann,
Projekt „Kirchenpost“

Blick über den Glockenturm

Kirchweihgottesdienst

am 09. September um 14 Uhr in Seidmannsdorf:

mit Kirchenchor und Posaunenchor, anschließend gemütliches Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, die Kinder können sich auf den Kletterbaum und die Hüpfburg freuen.

Konzert des Singkreises „*Querbeet, Kirche ist Bunt*“

am 04. November um 16 Uhr in Creidlitz:

Eintritt ist frei, über Spenden für das geplante Lutherfenster freut sich die Gemeinde. Im Anschluss herzliche Einladung zu Zwiebelkuchen und Federweißer.

Orgelkonzert

am 04. November um 17 Uhr in Niederfüllbach:

mit Annerose Röder an der Wiegleb-Orgel in der Schlosskirche. Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Impressum:

Gemeindebrief kontakt herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes.

V.i.S.d.P.: Sylvia Weber

Gestaltung: Katharina Heeb

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 1900

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Bankverbindung Spenden: Sparkasse Coburg-Lichtenfels

IBAN DE2978350000000300343

BIC BYLADEM1COB